



Verflochtene Lebenswelten

16. Fachtagung des Arbeitskreises
Geschlechtergeschichte
der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

4.–6. November 2010
Stuttgart-Hohenheim

Programm

Donnerstag, 4. November 2010

16.00 Uhr
Begrüßung mit Kaffee/Tee

16.30 Uhr
Vorstellungsrunde – Einführung in das Tagungsthema

18.00 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
Eröffnungsvortrag:
Hermaphroditen im Arabischen und Lateinischen
Mittelalter
Almut Höfert, Basel

Freitag, 5. November 2010

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr

I. Verflochtene Praktiken

Kleider machen Leute
Cultural Cross-Dressing und Männlichkeiten im kolonialen
Nordamerika des ausgehenden 18. Jahrhunderts
Eva Bischoff, Bonn/Köln und Muriel González, Köln

Kaffee/Tee

Weiblichkeitsideale im interkulturellen Austausch
Geschlechterpraktiken in chinesisch-christlichen
Gemeinden des 17. Jahrhunderts am Beispiel der
Biographie Candida Xus (1607–1680)
Nadine Amsler, Bern

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00 Uhr

II. Verflochtene Diskurse

„Sineser und Japponer“
Geschlechterrollen Ostasiens im Spiegel frühneuzeitlicher,
europäischer Diskurse

Eva Zhang, Heidelberg

Unkeuschheit oder wirtschaftliche Notwendigkeit?
Westafrikanische Vielweiberei, männliche Beobachter und
verschiedene Entwürfe von Geschlecht im europäischen
Diskurs der Frühen Neuzeit
Christina Brauner, Münster

Kaffee/Tee

Das Sagbare und das Unsichtbare
Sexualität und Geschlechterordnung im kolonialen Diskurs
um 1600

Dorothee Schmidt, Basel

18.00 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Round Table:
Perspektiven transkultureller Genderforschung
Renate Dürr, Michaela Hohkamp, Antje Flüchter,
Monika Mommertz

Samstag, 6. November 2010

8.00 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr

III. Verflochtene Beziehungen

Malinche und Pocahontas
Frauen als Andere im Anderen
Johannes Thumfart, Berlin

Asiatisch-europäische Ehen und Beziehungen in der
Vormoderne zwischen Akzeptanz und Devianz
Antje Flüchter, Heidelberg

Kaffee/Tee

Der Troubadour und die America?
Das Prinzip Personifikation und Geschlechtercodes
Julia Rüthemann und Miriam Oesterreich, Heidelberg

Schlussdiskussion

13.00 Uhr

Mittagessen – Tagungsende

Vorbereitung und Leitung

Dr. Dieter R. Bauer, Stuttgart
Dr. Antje Flüchter, Heidelberg
Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien
Prof. Dr. Michaela Hohkamp, Berlin
Dr. Monika Mommertz, Freiburg i.Br.
Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

Verflochtene Lebenswelten

Globalgeschichte und außereuropäische Geschichte sind von ihrem einstigen Exotenstatus mittlerweile ins Zentrum der historischen Forschung gerückt. Geschlechtergeschichtliche Aspekte wurden dabei noch zu wenig berücksichtigt, wie auch die deutsche Geschlechtergeschichte die Konstruktion von Geschlecht meist im europäischen Kontext untersucht. In Anlehnung an das Konzept des 'entanglement' stellt die 16. Tagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ) daher „verflochtene Lebenswelten“ in den Mittelpunkt. Mit dem Begriff der „verflochtenen Lebenswelten“ ist impliziert, dass unterschiedliche Gruppen und Zusammenhänge durch Praktiken, Diskurse und Beziehungen verbunden werden. Derartige Verbindungen können durch die verschiedensten Faktoren konstruiert sein: geographisch, kulturell, sozial, religiös. Uns interessiert dabei besonders, welche Relevanz die Kategorie Geschlecht für die Verflechtung von Lebenswelten wie auch für die Konstruktion von deren Grenzen hatte.

Titelbild:
Jan Huygen van Linschoten, Johann Theodor de Bry:
Dritter Theil Indiae Orientalis, Franckfurt am Mayn 1599

Zur Teilnahme

Tagungskosten

bei Übernachtung im EZ	116,00 €
bei Übernachtung im DZ	106,00 €
Studierende und Arbeitslose (nur DZ)	77,00 €
ohne Übernachtung und Frühstück	60,00 €
Studierende und Arbeitslose	45,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Referatsassistentin: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852
E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 20.10.2010. Mit unserer Anmeldebestätigung gilt ihre Anmeldung als angenommen. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 21.10. bis 04.11.2010 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Kosten, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogeühren.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034-600; Fax: +49 711 451034-898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.